

SPARK 261

(Matrix Code: **SPARK261.00** in the StartOver.xyz [thoughtware upgrade gameworld.](http://thoughtware.upgrade.gameworld.))

UNTERSCHIEDUNG: Krieg hört auf, wenn du dich aus einer Position heraus desintegrierst und auf einen evolutionären Prozess einlässt.

VERTIEFUNG: Der Versuch, Recht (oder Unrecht) zu haben, ist eine *defensive Überlebensstrategie*. Andere ins Unrecht (oder Recht) zu setzen, ist eine *offensive Überlebensstrategie*. Überlebensstrategien sind Positionen.

Das Festhalten an einer Position blockiert [Vorschläge](#) oder [Verhandlungen](#) zwischen Parteien. Plötzlich können dir deine [unendlichen Ressourcen](#) dich nicht mehr mit nichtlinearen Möglichkeiten Wind in die Segel blasen. Du bist in einen verzweiferten Überlebenskampf gestürzt, in dem deine [Box](#) schreit: „*Entweder stirbst du, oder ich sterbe!*“

Die „[Ich gewinne, du verlierst](#)“-Strategie wird von Primaten seit Hunderttausenden von Jahren angewendet. Vielleicht hält das Verspeisen der Feinde die Population niedrig... Aber was, wenn, wie [David Gerrold](#) andeutet, „*es keinen Feind gibt*“? Was, wenn wir alle Märtyrer der [Evolution von Bewusstsein](#) sind? Und was, wenn die Veränderung deiner [Absicht](#) eine aufregende Alternative zu Hass, tödlichem Kampf und endgültigem Untergang freisetzt?

Wenn deine Box kämpfen will, bietet dir dieser S.P.A.R.K. die Möglichkeit, deine Position aufzulösen. Zunächst denkst du vielleicht: „*Aber das wäre doch dumm! Ich habe Recht! Die anderen liegen falsch! Wenn ich nicht kämpfe, wer verteidigt dann meine Position? Warum sollte ich schwach sein und sie gewinnen lassen? Wenn ich nicht kämpfe, werden ihre wahnwitzigen Ideen nur stärker und beliebter.*“

Um fortzufahren, ist es wichtig, sich zunächst klar zu machen, dass „Desintegration“ NICHT bedeutet, in deinen [Sumpf](#) zu gehen. Sumpf-[Stimmen](#) - wie zum Beispiel: „*Ich bin nicht gut genug.*“ „*Ich werde es nie schaffen.*“ „*Alle hassen mich.*“ „*Ich werde das nie kapieren.*“ „*Niemand versteht mich.*“ „*Ich bin ganz allein.*“ „*Ich hasse alle.*“ „*Ich bin besser als alle anderen.*“ usw. - stammen alle aus deiner Box und haben die [versteckte Absicht](#), deine Optionen einzuschränken, damit es [für deine Box „sicher“ bleibt](#). Deine Box sagt dir: „*Wenn du etwas anderes ausprobierst, kann ich dich nicht retten, und dann könntest du sterben.*“

In der [Radikalen Realität](#) lockert die Auflösung deiner Position den Griff deiner Box auf deine Welt und erweitert augenblicklich deine Optionen. Die Gitterstäbe deines Box-Gefängnisses können sich nicht mehr zusammenhalten, wenn du dich desintegrierst. Du erlebst weitaus mehr Raum, in dem du dich bewegen, ungewöhnliche Ressourcen hervorbringen und neue Ergebnisse schaffen kannst.

Doch mehr Raum zu haben und weniger durch Regeln und Schlussfolgerungen eingeschränkt zu sein, kann sich sehr beängstigend anfühlen. Warum? Weil *du*, wenn du nicht weiterhin den Regeln die Schuld geben kannst, zu 100 % für das

verantwortlich bist, was geschieht. Du kannst dich entscheiden, [radikal verantwortlich](#) zu sein.

Desintegration funktioniert so, dass du in deinen [Beutel der Dinge](#) greifst und einen winzigen energetischen „[SelbstaufLösungsknopf](#)“ herausziehst. Halte diesen Tag und Nacht griffbereit, damit er für den sofortigen Einsatz zur Hand ist, sollte die Notwendigkeit jemals entstehen. In dem Moment, in dem du auf Widerstand, Drohungen oder auf Angst basierende [Reaktivität](#) stößt und die Versuchung verspürst, in den Krieg zu ziehen, drücke deinen SelbstaufLösungsknopf. Voila! Deine Position ist verschwunden und du löst dich in eine transformative Flüssigkeit auf, direkt vor ihren Augen.

Desintegration ist die erste Evolutionsstufe. Je weniger Widerstand du dagegen hast, dich aufzulösen, desto mehr Zeit, Energie und [Aufmerksamkeit](#) steht dir zur Verfügung, um neue [Räume](#) von [Möglichkeit](#) zu [navigieren](#).

Desintegration verschafft dir einen Vorteil - nicht dadurch, dass du die Schlacht verlierst, nicht weil du versagt hast, sondern weil du dich absichtlich auseinander nimmst, um dich als [Possibilitator](#) inniger mit der [gegenwärtigen Realität](#) zu verbinden. Du desintegrierst, um auf dem [Boden der Realität](#) zu landen, damit du dein tatsächliches Vermögen für bemerkenswerte Ergebnisse nutzen kannst. Anders gesagt: Du ziehst die Masche aus deiner Positionalität heraus, sodass dein [Angriffskonstrukt](#) in Trümmer zerfällt und du freier bist, voll und ganz zu [spielen](#).

Was es zu [bemerken](#) gilt, während du dich selbst desintegrierst, ist, dass alles, was sich auflösen kann, nicht [real](#) ist. Während du zulässt, dass sich deine Vermutungen, Schlussfolgerungen, Projektionen, Erwartungen, Annahmen und Geschichten alle zurück in ihre primordialen [Meme](#) auflösen, bleibt dennoch etwas weiterhin bestehen. Siehst du das? Du stirbst nicht. Die Welt endet nicht. Willkommen in [deinem Sein](#)!

Dein [Desintegrationsprozess](#) kann sich zeigen als [Gefühle](#), [Emotionen](#), hysterisches Lachen, [Verwirrung](#), Verlust von Plänen, Verlust geheimer Vorteile, [Schrumpfen](#) [deines JETZT](#) und andere erlebte Intensitäten ausdrücken, während du in die [Gegenwart](#) eintrittst. All deine [Ressourcen](#) sind dort verfügbar. Als geschmolzenes Konglomerat hast du die Freiheit, mit einer neuen Ebene von Spritzigkeit zu [experimentieren](#). Das [Gepäck](#) ist verschwunden. Du kannst neue Impulse [entdecken](#) oder [erfinden](#), neue Designs und [Vorgehensweisen](#) erschaffen, deine nächste [Identität](#) bewohnen. Indem du dich freiwillig auf einen evolutionären [Prozess](#) einlässt, stellst du dich auf die Seite des Universums und setzt weitere Komplexität, größere Fluidität, erweitertes Bewusstsein, tiefere Sensibilität und verstärkte Intelligenz frei. So schlecht ist dieser Deal letztlich doch gar nicht!

Es könnte sein, dass dir die Fluidität und die Bewegungsfreiheit im desintegrierten Zustand zu gefallen beginnen. Falls ja, wundere dich nicht, wenn du mehr Zeit und Energie damit verbringst, dich auszudehnen und zu erforschen, als Positionen zu verteidigen. Wenn dann jemand versucht, dich dazu zu zwingen, eine Position einzunehmen und mit ihm zu kämpfen, kannst du es wie einen schlechten Witz an dir vorbei gleiten lassen.

EXPERIMENTE:

SPARK261.01 FINDE HERAUS, WANN DU VERSUCHST RECHT ZU HABEN ODER JEMAND ANDEREN INS UNRECHT ZU SETZEN

Der „jemand andere“ kann eine Person sein, aber auch eine Spielwelt, wie beispielsweise eine politische Partei, ein Unternehmen, eine Kultur oder eine Religion. Du kannst dich nicht mehr ins Recht setzen, ohne den anderen zugleich mehr ins Unrecht zu setzen. Diese beiden Positionen sind zwei Seiten derselben Münze. Verstärke für die nächsten 7 Tage deinen [Recht-/Unrecht](#)-Detektor, um zu bemerken, wie dein Box und Gremlin sich verschwören, um einen Krieg anzuzetteln. Was stellt dir die Haare auf? Was bringt dich auf die Palme? Mache in deinem [Beep!-Buch](#) eine Liste davon WAS MICH KIRRE MACHT. Du solltest am Ende eine Liste von beinahe 100 „gefährlichen“ Momenten haben, in denen deine Zündschnur kurz davor war hochzugehen und ein Krieg hätte beginnen können. Diese Arbeit nennt sich [Selbstbeobachtung](#). Versuche an diesem Punkt nicht, irgendetwas zu verändern. Das wäre kontraproduktiv. Du hast noch nicht genug Masse für Vernunft.

SPARK261.02 FINDE HERAUS, WELCHER TEIL JEDER PARTEI DURCH KRIEG GEWINNT

Waffenhersteller, Nachrichtenagenturen und Bauunternehmen gewinnen alle durch die massiven Profite aus Krieg. Landräuber gewinnen durch erweiterte Grenzen. Dieses Experiment besteht darin zu identifizieren, wie die Konzepte von „Gewinnen“ und „Verlieren“ ins Spiel kommen, wenn es darum geht, Krieg zu rechtfertigen. Das Experiment hat 2 Teile.

TEIL 1: BEOBACHTE AUßERHALB VON DIR SELBST

Mache dir für die ersten 3 Tage Notizen in deinem [Beep!-Buch](#) über DIE RECHTFERTIGUNGEN DER GESELLSCHAFT FÜR KRIEG. Untersuche Sportwettkämpfe, widersprüchliche Glaubensvorstellungen, Feindrhetorik und tatsächliche Kriege. Es gibt reichlich zur Auswahl. Öffne irgendeinen Nachrichtensender und du wirst dein [Beep!-Buch](#) mit Entdeckungen übersäen können. Die meisten Menschen denken, die Nachrichten seien real, anstatt ein Aberglaube, der heimlich sagt: „*Krieg ist die Grundlage einer gesunden Wirtschaft*“ - ungeachtet der Schäden für die Umwelt und zukünftige Generationen.

TEIL 2: SCHAU IN DICH SELBST HINEIN

Halte für die nächsten 3 Tage MEINE EIGENEN RECHTFERTIGUNGEN FÜR KRIEG in deinem [Beep!-Buch](#) fest. „*Es ist nicht meine Schuld.*“ „*Sie haben es provoziert.*“ „*Das ist mein Recht!*“ „*Das ist nicht fair!*“ „*Sie haben es verdient.*“ usw. Probiere weiterhin nicht, deine Verhaltensmuster zu verändern. Versuche dich dabei zu ertappen, wie du Krieg erschaffst, indem du an einer deiner Lieblingspositionen festhältst. Du solltest 20 oder mehr deiner eigenen Kriegsschreie dokumentieren.

SPARK261.03 FINDE HERAUS, WIE POSITIONALITÄT WENIGER ERSCHAFFT UND DESINTEGRATION MEHR ERSCHAFFT

Setzt euch in eurem [Possibility Team](#) in Gruppen zu dritt zusammen. Dies ist ein [Forschungsteam](#). Eure Herausforderung besteht darin, herauszufinden und zu erklären, wie Positionalität weniger erschafft und Desintegration mehr erschafft. Denkt an die Dynamik eures Lebens. Bezieht Qualitäten von Raum, Zeit und Möglichkeit mit ein. Schreibt auf, was ihr entdeckt. Versucht, Faktoren einzubeziehen wie Beweglichkeit, Arten von Beziehung, Antworten auf Fragen, Lösungen für Probleme, Räume, die nicht zur ursprünglichen Form eurer Box passen, völlig neue

Territorien. Dieses Experiment dient dazu zu verstehen, wie in Wirklichkeit durch das Desintegrieren eurer selbst mehr möglich wird. Seid klar und spezifisch mit euren Beispielen. Nach 30 bis 45 Minuten teilt mit den anderen Dreiergruppen, was ihr herausgefunden habt. Am Ende eures Treffens trifft bewusst die Entscheidung für euch selbst: „*Ich wähle mehr statt weniger.*“

SPARK261.04 ENTDECKE DEINE ÄNGSTE VOR DESINTEGRATION

Setzt euch in eurem Possibility Team in Dreiergruppen zusammen, in denen ein [Possibilitator](#) einem Klient gegenüber und ein Coach seitlich vom Possibilitator sitzt. Dieses Experiment besteht darin, einander Raum für einen [Emotionalen Heilungsprozess](#) (EHP) zu halten. Der Klient beginnt, indem er etwas sagt wie: „*Ich fühle Angst davor, mich selbst zu auseinander zu nehmen, weil...*“ Lass die Erfahrung der Angst größer und lauter werden. Findet heraus, wann ihre Angst vor Desintegration zuerst entstand. Der Coach schreibt auf, was der Klient damals über Desintegration entschieden hat. Nachdem ihr 5 bis 10 der alten Entscheidungen gefunden habt, frag: „*Beeinflussen einige dieser alten Entscheidungen heute noch dein Leben?*“ (Ja.) „*Möchtest du irgendwelche neuen Entscheidungen treffen?*“ (Ja... wahrscheinlich.) „*Wie würden die neuen Entscheidungen lauten?*“ Schreib ihre neuen Entscheidungen vollständig und Wort für Wort auf. Wir vergessen, dass wir diese alten Entscheidungen getroffen haben, aber solche Entscheidungen erfüllen weiterhin ihre Aufgabe, ob wir uns daran erinnern oder nicht! Neue Entscheidungen darüber zu treffen, sich absichtlich auf Desintegration einzulassen, kann unglaubliche Durchbrüche für Experimente und Erfahrungen in deinem Leben erschaffen. Plant ungefähr 35 Minuten pro EHP ein und rotiert dann, bis jede Person jede Rolle eingenommen hat.

SPARK261.05 UNTERNIMM ÖFFENTLICHE ANSTRENGUNGEN ZUR DESINTEGRATION

HINWEIS: Wenn du deinen [Gremlin](#) unbewusst mit Krieg und Kampf gefüttert hast, empfehlen wir, dass du [ihn oder sie zuerst bewusst mit etwas völlig anderem fütterst](#), bevor du dieses Experiment eingehst. Andernfalls wird dein Gremlin hungrig werden und anfangen, sich auf andere angsterfüllte, unbewusste Arten zu ernähren. Dieses Experiment besteht darin, dich angesichts von Einladungen zum Kampf auseinander zu nehmen. Das bedeutet NICHT, dass du in deinen [Kind-Egozustand](#) verfällst und klein und hilflos wirst oder dass du deinen Gremlin einen wahnsinnigen Schuld- oder Scham-Feldzug beginnen lässt. Im Gegenteil: es bedeutet, dass deine gewöhnlichen Box-Reaktionen wie Blätter im Herbst von den Bäumen fallen. Du erblüht plötzlich in erstaunlichen Dimensionen und bringst lange vergessene Potenziale mühelos in Bewegung. Du windest dich diagonal und tauchst als Wasserdrache oder als die tosenden Niagarafälle wieder auf. Du erzeugst leuchtende [Vorschläge](#) mit der Kraft von Millionen angstfressender Termiten-Glöhwürmchen und beleuchtest den Weg zu weitem Raum und [Möglichkeit](#). Jedes Mal, wenn du dich desintegrierst, ist es anders. Jeder Moment entfaltet deine liebevolle, unnachgiebige Entschlossenheit, den Himmel auf Erden hervorzubringen. Warum nicht? Dein Ruf nach erweiternder Großzügigkeit entfacht Wellen von Bewusstheit, die erkennen, dass genau jetzt etwas völlig anderes als Krieg möglich ist. Jedes Mal, wenn du dich selbst auseinander nimmst, ist es wundersam und scheinbar unmöglich. Dokumentiere daher deine Erfahrungen, indem du einen [Artikel](#) darüber schreibst und veröffentlichst, was geschehen ist. Feiere die Freude in deinem Sein, die daraus entsteht, dich bewusst in einen Tornado des [Staunens](#) hinein zu desintegrieren.

